

1. Herren macht bereits vier Wochen vor Saisonende Meisterschaft perfekt

Am 08.05.08 standen sich, bei sehr hohen Temperaturen und Sonnenschein, die Mannschaften des TuS Beienrode und die des TuS Essenrode gegenüber. Vor dem Spiel wurden die Spieler von Michael Kastner noch mal richtig angeheizt, um in Beienrode den Rasen brennen zu lassen.

Um 18:30 Uhr pfiff der Unparteiische Karsten Ilgert die Partie an. Die Spieler des TuS Essenrode machten gleich Druck um schnell zum ersten Torerfolg zu kommen. Doch die TuS Beienrode Abwehr stand tief auf kleinem Platz, sodass ein Durchkommen kaum möglich war. In den Minuten 4, 5, 7, 10 versuchten Pierre Remus, Ulf Dunkel, Dennis Beith, aus der Distanz das erste Tor zu erzielen doch all Versuche gingen knapp am Tor vorbei.



(Angriff auf das Beienroder Tor)

In den folgenden Minuten kam von beiden Mannschaften nicht viel, der TuS Essenrode spielte zwar klar in der Hälfte der Gastgeber, doch es kamen keine zählbaren Chancen zustande. Neben dem Spielfeld auf der Bank wurde der Betreuer Torsten Petruschke so nervös, dass er von einem Fan eine L&M rauchen musste. Endlich in der 26 Minute schoss Bastian Immer nach einer Vorlage von Pierre Remus das 1:0 für den TuS Essenrode. Nun muss der Knoten geplatzt sein.

Marcel Remus versuchte in der 32. Minute einfach mal das Leder ins Tor zu hämmern, doch Sekunden später haute der Bruder das Leder ins Netz und somit stand es 2:0 für den Spitzenreiter aus Essenrode. In der 39. Minute führte Bastian Immer einen Freistoß aus 30 Metern direkt aus. Der getretene Ball war so schnell, dass der Keeper der Gäste das Leder nur noch aus den Maschen holen konnte. 3:0. Kurze Zeit später in der 43. Minute legte sich Oldie Ulrich Kratzer das Leder



(Kopfball Bastian Immer)

zurecht, hämmert das Leder durch die Mauer auf den Keeper der Gastgeber, der nur klatschen lassen kann, Dennis Beith reagiert am schnellsten und befördert das Leder ins Netz.

Nach dem Wideranpfiff durch Kasten Ilgert, sollten es harte 45 Minuten werden. In der 60. Minute kamen die Beienroder mit einem Konter in den Strafraum von Andreas Singh, als Jan-Christoph Junke ein Spieler des TuS Beienrode zu Fall brachte. Elfmeter! Als dann noch Andreas Singh wegen meckern erst Gelb und dann Gelb/Rot gesehen hat, fehlte dem TuS ein Spieler auf dem Feld. Den fälligen Strafstoß konnte der kurzfristig ins Tor gegangene Jan-Christoph Junke nicht halten. 4:1

Nun musste Pierre Remus das Spielfeld verlassen damit sich Gordon Bonnert spontan zwischen die Pfosten stellen konnte. Nun ging das Spiel mit 10 gegen 11 weiter. Doch auch in Unterzahl spielte der TuS auf das Tor der Gastgeber und spielte sich vereinzelt ein paar Chancen heraus doch keine führte zum Torerfolg. Somit stand es nach 90 Minuten immer noch 4:1 für den TuS Essenrode.

Durch diese 3 Zähler ist der TuS Essenrode, 1 Jahr nach der Neuformierung und dem Neuanfang



(Mannschaftsbild)

um Spielertrainer Michael Kastner, Fußballspartenleiter Dieter Remus und dem Vorstand Engelbert Scholz und Götz Brendes, uneinholbar auf dem 1. Tabellenplatz der 2. Kreisklasse Nord und steigt somit in die 1. Kreisklasse Nord auf.

Nach dem Spiel wurde noch viel gefeiert mit Sekt, 3 l Weizenbieregläsern und vielen Fans die zu diesem Spiel wieder zahlreich erschienen sind.



(Betreuer Torsten „Mallorca“ Petruschke löste seine Wette ein)

Nun ist das nächste Ziel der Mannschaft:

Als einzige Mannschaft aus dem Kreis Helmstedt, ungeschlagen aufzusteigen. Dafür braucht die Mannschaft in den letzten 2 Spielen die Unterstützung der Fans um auch dort mit 2 Siegen vom Feld zu gehen.



(So lässt es sich schmecken)



(Sekt Dusche – immer sehr prickelnd)

Torfolge:

1:0 Bastian Immer (Vorlage Pierre Remus); 2:0 Pierre Remus (Vorlage Marcel Remus); 3:0 Bastian Immer; 4:0 Dennis Beith (Vorlage Ulrich Kratzer); 4:1

Aufstellung:

Andreas Singh, Ulf Dunkel (55. Kilian Göres), Mathias Mette, Jan-Christoph Junke, Marcel Remus, Marco Rapp, Ulrich Kratzer (70. Sascha-Jan Seehofer), Sven Klingsing, Dennis Beith, Bastian Immer, Pierre Remus (60. Gordon Bonnert)

Mit sportlichen Grüßen

Marco Rapp